

## Impfanreize und Impfpflicht

### Anreize zur Steigerung der Impfquote

- **Kommunale Impfkampagne**
  - Insgesamt **75 Millionen Euro** werden den Gemeinden für Aufwendungen in Zusammenhang mit einer kommunalen Impfkampagne bereitgestellt.
- **Kommunale Impfprämie**
  - Die Gemeinden erhalten eine Prämie bei Erreichen einer Durchimpfungsrate, der genaue Betrag richtet sich nach dem Schlüssel des KIG 2020.
  - **Ab 80%** wird der **Basisbetrag** mit insgesamt **75 Millionen Euro** ausgeschüttet.
  - **Ab 85%** wird zusätzlich der **doppelte Basisbetrag** ausgeschüttet.
  - **Ab 90%** wird zusätzlich der **vierfache Basisbetrag** ausgeschüttet.
- **Impfgutscheinlotterie**
  - Über die Medien kann jede in Österreich im elektronischen Impfregister eingetragene Person **pro Teilimpfung** an der Impflotterie teilnehmen.
  - Die **Gewinnchance** liegt bei **10%**, also jede 10. Teilimpfung gewinnt.
  - Der Gewinn beträgt **einheitlich 500€** in Form eines **Gutscheins** und kann im Handel, in der Gastronomie und Beherbergung sowie im Kultur- und Dienstleistungsbereich eingelöst werden.
  - Es sollte darauf geachtet werden, dass die Gutscheine bei der **heimischen Wirtschaft** eingelöst werden. Insbesondere sind sie auch bei regionalen Klein- und Mittel-Unternehmen einlösbar.

### Impfpflicht

- Die Impfpflicht kommt mit **Anfang Februar und teilt sich in 3 Phasen:**
  1. **Eingangsphase** bis Mitte März: Menschen sind angehalten, sich impfen zu lassen.
  2. **Kontrolldelikt** ab Mitte März :
    - Das heißt: Jeder Mensch kann kontrolliert werden und muss, wenn er nicht geimpft ist, mit einer Anzeige rechnen.
    - Der Höchst-Strafrahmen reicht von: 600€ (im abgekürzten Verfahren) bis 3.600€ (im ordentlichen Verfahren).
    - Per Verordnung der Bundesregierung wird ein Stichtag festgelegt, ab dem ein **Erinnerungsschreiben an alle ungeimpften Personen** geschickt wird, das sie zur Impfung auffordert und anleitet.
  3. Die **letzte Stufe** ist: Wenn epidemiologisch notwendig, kann und wird es ab einem per Verordnung der Bundesregierung festgelegten Impfstichtag – mit der Zustimmung des Parlaments – auch zu **automatisierten, flächendeckenden Strafen für ungeimpfte Personen** kommen.
- Die Impfpflicht gilt für alle Personen **ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Österreich**, das gilt auch für Personen mit Nebenwohnsitz und Wochenpendler. Ausgenommen sind **Schwangere**, Personen, die **aus medizinischen Gründen nicht geimpft** werden können und **genesene Personen für 180 Tage**.
- Ziel ist weiterhin: **Menschen zum Impfen zu bringen und nicht zu strafen**, daher kann man 2 Wochen nach Ausstellung der Impfstrafverfügung durch nachgeholt Impfung straffrei werden.
- Die Gelder, die durch die Strafen eingenommen werden, werden an die lokalen Krankenanstalten fließen.

## Ökosoziale Steuerreform:

### Das gilt ab 2022!

#### Das gilt ab 2022

- Ab 1. Juli 2022 wird die **2. Einkommenssteuerstufe von 35 auf 30 Prozent gesenkt.**
- Bereits ab 1. Jänner 2022 kommt (für das **gesamte Jahr 2022**) ein **Mischsteuersatz von 32,5%** zur Anwendung.
- Die **Rückerstattung der SV** kommt bereits ab der **Veranlagung 2021** zur Anwendung.
- Der **Familienbonus** wird **von 1.500 auf 2.000 Euro pro Kind und Jahr** ab dem 1. Juli 2022 erhöht. Für Kinder ab dem 18. Geburtstag wird der Familienbonus von 500 auf 650 Euro pro Jahr erhöht. Der **Kindermehrbetrag** wird **von 250 auf 450 Euro angehoben.**
- Das **Mitarbeitergewinnbeteiligungsmodell bis zu 3.000 Euro** steuerfrei kommt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- Ab Juli 2022 wird erstmalig die **CO<sub>2</sub>-Bepreisung** fällig in der Höhe von **30 Euro pro Tonne.**
- Der **Regionale Klimabonus** wird eingeführt in **vier Stufen** (100 Euro, 133 Euro, 167 Euro, 200 Euro). Dabei gilt eine Staffelung, mit der untersten Stufe für den urbanen Raum, bis hin zur höchsten Stufe für den ländlichen Raum. Für familienbeihilfeberechtigte Kinder gibt es einen Aufschlag von 50 Prozent auf den Regionalen Klimabonus.

#### Das kommt in den nächsten Jahren

- Ab Juli 2023 wird die **3. Einkommensstufe von 42 auf 40 Prozent gesenkt.**
- Bereits ab 1. Jänner 2023 kommt (für das gesamte Jahr 2023) ein Mischsteuersatz von 41 % zur Anwendung.
- Unternehmen werden durch die **KÖSt Senkung von 25% auf 23% bis 2024** (1% 2023, 1% 2024) entlastet.
- Durch den **Investitionsfreibetrag** können ab 2023 10% bzw. 15% bei Investitionen im Bereich der Ökologisierung als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.
- **Carbon Leakage:** Besonders CO<sub>2</sub>-intensive Unternehmen werden nach deutschem Vorbild entlastet.
- Besonders belastete Betriebe werden mit der **Härtefallregelung** entlastet.
- Durch die **Befreiung der Eigenstromsteuer für erneuerbare Energie** kommt es zu einer Entlastung von 190 Mio. Euro bis 2025.
- Der **Grundfreibetrag** beim **Gewinnfreibetrag** wird von 13 auf 15 Prozent angehoben.
- **Geringwertige Wirtschaftsgüter** bis 1.000 Euro, statt bisher 800 Euro, können ab 2023 abgesetzt werden
- **Energieautarke Bauernhöfe** werden mit insgesamt 25 Mio. Euro jährlich (2022-2025) gefördert.
- Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung pro Tonne wird angehoben (2023: 35 Euro, 2024: 45 Euro, 2025: 55 Euro).
- **Sauber-Heizen Offensive**
  - „Raus aus Öl und Gas“
  - Heizkesseltausch für Einkommensschwache
  - Förderpaket für thermisch-energetische Sanierungen bei mehrgeschossigem Wohnbau